GerambRose 2014

Private Räume zum Thema Wohnen

Verein BauKultur Steiermark

keiper

Inhalt

4 Vorwort
6 Zum Thema Wohnen

11 **Ausgezeichnete Projekte**

12 Klausur Stift St. Lambrecht
20 Pflegewohnheim Peter Rosegger
30 Wohn- und Geschäftshaus Goldener Engel
40 Neubau Mädcheninternat der Landesberufsschule für Tourismus
50 Ökosozialer Wohnbau am Grünanger
58 Kloster der Benediktinerinnen St. Gabriel
68 Haus der Generationen
76 Rondo

87 **Besichtigte Projekte**

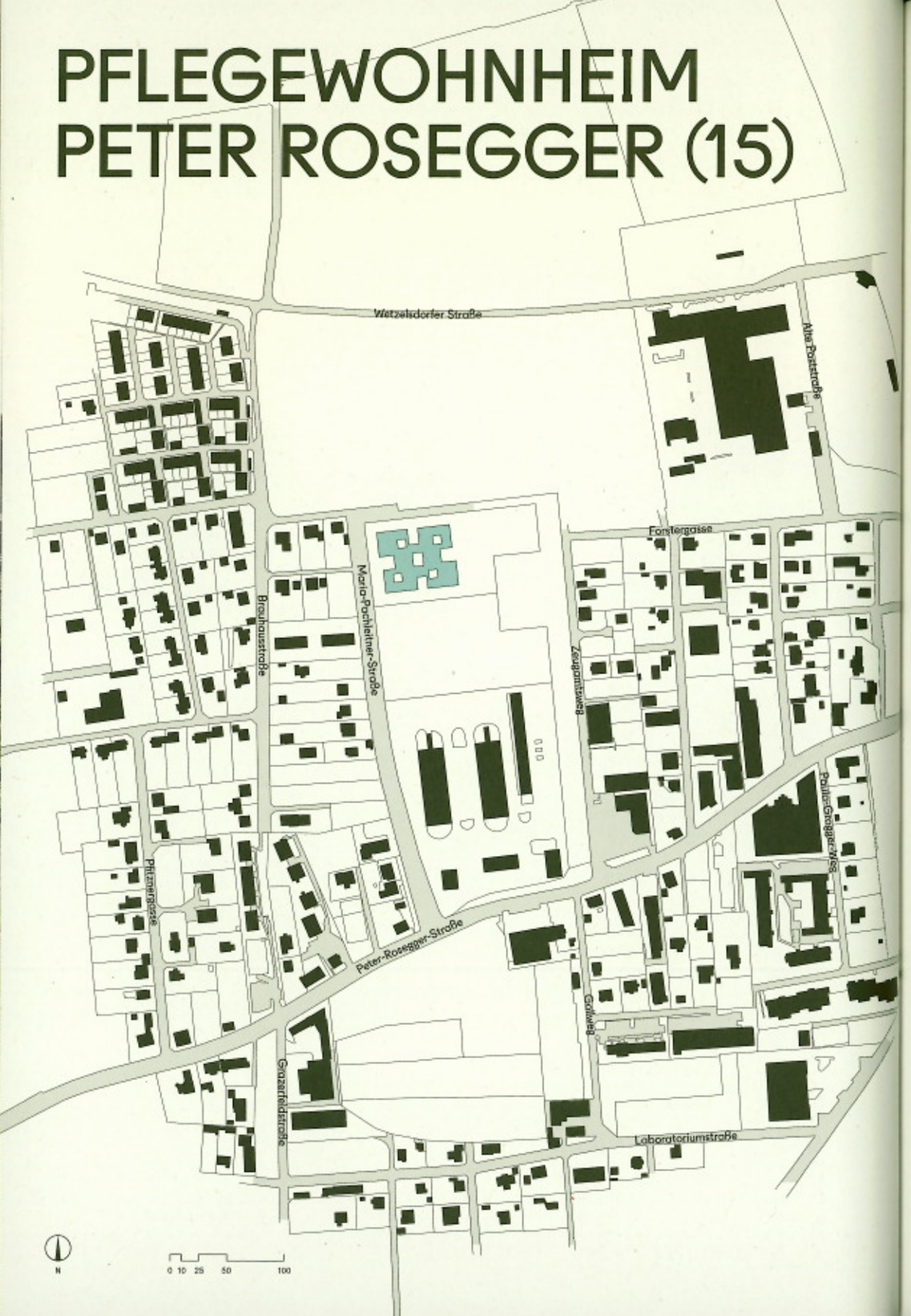
88 Wohnbebauung Hausmannstätten
90 Apartmenthaus Ronald McDonald
92 Wohnbau Hirtenkloster
94 Umfassende Sanierung Sporgasse 12+14
96 massive living Wohnbau Wittenbauerstraße
98 Geidorf Hoch 3
100 Wohnbau Muchargasse
102 Studentenwohnheim Leechgasse
104 GOGO
106 Wohnbau Laimburggasse
108 Alphawolf
110 Messequartier

113 **Weitere Projekte**

128 Projektübersicht
135 Nachwort

Bildnachweise
Dank
Impressum

PFLEGEWOHNHEIM PETER ROSEGGER (15)



Das Pflegeheim wurde auf dem ehemaligen Areal der Hummelkaserne im Westen von Graz errichtet. Es ist eines der ersten Gebäude, das in Nachbarschaft des Großprojekts »Reininghaus« realisiert wurde. In diesem neuen Stadtteil sollen einmal bis zu 20.000 Menschen wohnen. Gegenwärtig stellt sich das städtebauliche Umfeld allerdings äußerst heterogen dar. Das gegenständliche Projekt wurde daher mit seiner zweigeschossigen Holzfassade und der nahezu spiegelsymmetrischen Konzeption als autonomes Objekt geplant.

Das zentrale Element des Entwurfs ist ein innenliegender »Dorfplatz«. Um diesen gruppieren sich die vier Hausgemeinschaften im Erd- und Obergeschoss. Jede dieser Einheiten bietet 13 BewohnerInnen Platz und verfügt über großflächige Wohn-, Ess- und Kochbereiche, die es ihnen ermöglichen, sich an der Zubereitung der Speisen zu beteiligen und die Anwesenheit und Teilhabe von Familienmitgliedern am Alltagsleben erlauben. Auf diese Weise werden eine überschaubare Situation und eine sehr angenehme, anregende Atmosphäre geschaffen.

Auch die individuellen Wohnräume wirken äußerst hochwertig und freundlich. Die Ausgestaltung mit großzügigen Verglasungen und als Bänken ausgeführten Parapeten sind nützliche und attraktive Gestaltungselemente, wie man sie in »normalen« Wohnbauten sehr oft vermisst. Mittels verschiedener baulicher Maßnahmen (Lamellen, Lichtkuppeln, Vordächern) wird eine Vielzahl von Lichtstimmungen ermöglicht und der Bezug zum Tageslauf hergestellt. Überhaupt wird versucht, den BewohnerInnen durch zahlreiche Aufenthaltsmöglichkeiten auf Balkonen, Innenhöfen und in zwei Gärten eine abwechslungsreiche und den Lebensumständen angepasste Umgebung zu bieten.

Das gesamte Gebäude besticht durch wohldurchdachte und präzise umgesetzte Details.

Die Ausführung als Holzbau mit hohem Vorfertigungsgrad in Passivhausbauweise trägt mit dazu bei, dass das Pflegeheim Peter Rosegger neben seinen außergewöhnlichen architektonischen Qualitäten auch hinsichtlich Nachhaltigkeit und ökonomischem Einsatz der Mittel Vorbildwirkung hat.

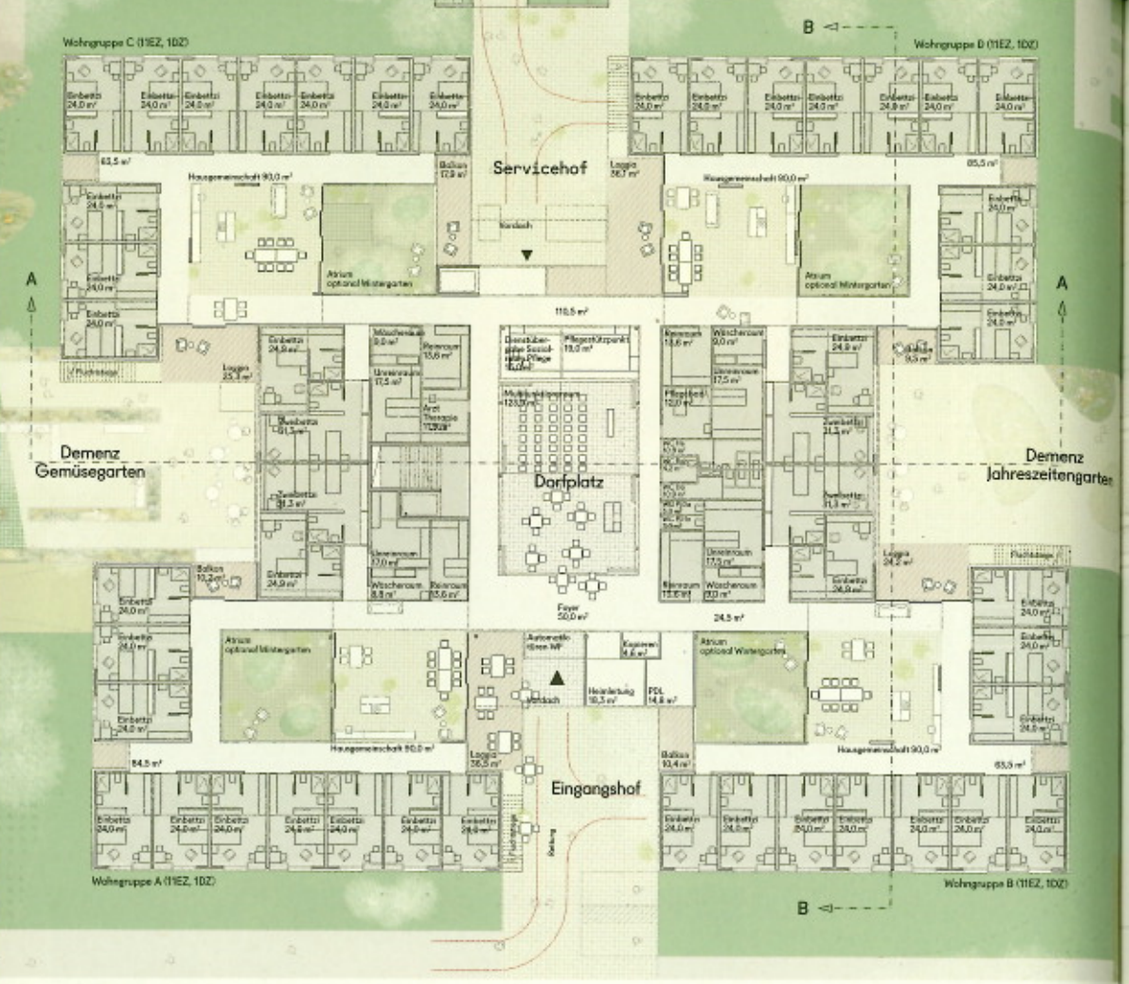
Planung:
Dietger Missounig
Architekten

Bauherr:
ENW Gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft
m.b.H.; Geriatrische
Gesundheitszentren
der Stadt Graz

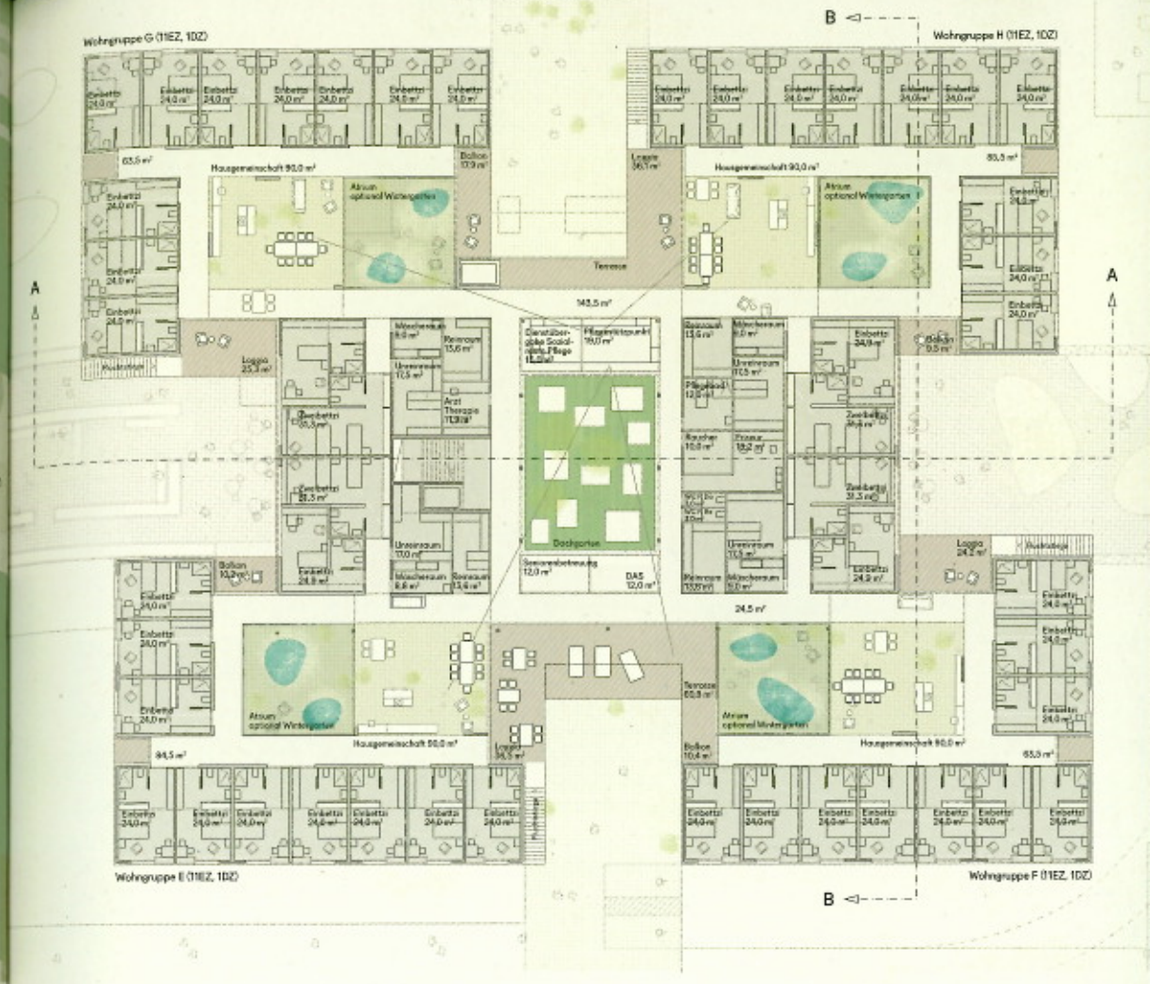
Adresse:
Maria-Pachleitner-
Straße 36
8053 Graz

Fertigstellung:
2014

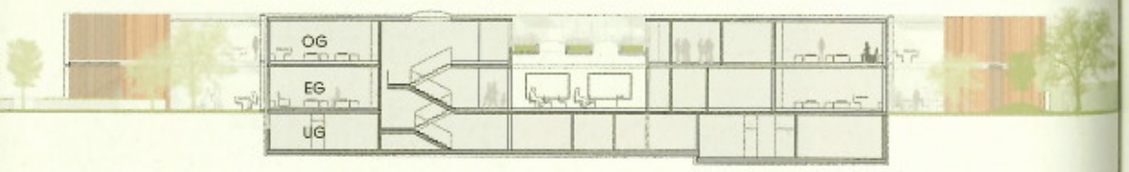
Filmstills



Grundriss EG



Grundriss OG



Schnitt A-A

Schnitt B-B